

10.01.2016 (Aktualisiert 17:58 Uhr)
Siegrid Bruch

Liebesgeständnis an die Heimat

Feldberger begeistern mit Oswald Sattler und Alexander Rier Publikum in der Stadthalle



Eine Ode an die Heimat stimmten die Feldberg am Freitag in der Stadthalle Tuttlingen an. Unterstützt wurden sie von ihren Musikerkollegen Oswald Sattler und Alexander Rier.
Siegrid Bruch

Tuttlingen sib Die Stimmung kochte fast über am Freitagabend in der Stadthalle: Mitsingen, Schunkeln und Klatschen war angesagt, denn die Feldberger waren da. Zusammen mit Alexander Rier und [Oswald Sattler](#) machten sie ein musikalisches Liebesgeständnis: „Heimat – verdammt ich lieb dich“.

Denn Heimat sei kein Ort, sondern ein Gefühl. Und so beschworen sie in der dicht besetzten Stadthalle im Rahmen ihrer neuen Tournee ihre Heimat, den wunderschönen Schwarzwald und die Dolomiten. Mit Schlagern und Volksliedern schafften sie es, mit ihrer Musik das Publikum zu begeistern.

Aufstehen, klatschen, mitsingen: die Fans waren dabei

Auch kräftig animiert von Hansi Vogt, der mit Hinweistafeln zum Aufstehen, Mitsingen, In-die-Hände-Klatschen und Schunkeln aufforderte – die Fans, meist ältere Besucher, ließen sich gerne mitreißen. Den Anfang des dreistündigen spielfreudigen „Heimats events“ übernahm die Südtiroler Stimme Alexander Rier, Sohn des [Kastelruther Spatzen](#) Frontmanns Norbert Rier, der Lieder „aus dem wahren Leben“ vortrug, wie „Du bist die Frau, die keinen Bauer sucht“.

Oswald Sattler, der Gründer der Kastelruther Spatzen und jetzt Solo-Künstler, brachte Titel aus seinem aktuellen Album „Die Stimme der Berge“, berichtete von seiner Heimat Südtirol und gestand: „Ich könnt ohne Berge nicht leben“.

Nach dem eher ruhigen Beginn drehten die vier Schwarzwälder Musiker Hansi Vogt, Chris Laubis, Lothar Böhler und Joe Kuttruff voll auf, musizierten und sangen, unterstützt von Schlagzeug, Akkordeon und Gitarre sorgten sie für Bierzeltstimmung. Elfriede (mit Hut) kam vor die Bühne und brachte ihnen ein Geschenk: eine Flasche Schnaps.

Zwischendurch taten sie auch mal ihre Meinung zu Tuttlingens Fußgängerzone kund: Brillen, Kebab, Handys. Bei dem Lied „Liebe kleine Schwarzwaldmarie“ standen alle auf, die Hände gingen nach oben, es wurde im Rhythmus geklatscht.

Rote Rosen gab es musikalisch von Alexander Rier

Die Stimmung steigerte sich noch nach der Pause. Alexander Rier sang von den roten Rosen (eine Besucherin überbrachte ihm einen Strauß davon), es gab Lieder aus dem Repertoire der Kastelruther Spatzen. Die Feldberger brachten ein Medley aus Schunkelliedern, Schlagern und Volksliedern.

Ein paar weibliche Fans tanzten sogar vor der Bühne und zum Finale waren alle Interpreten auf der Bühne und verabschiedeten sich: „Auf Wiedersehen. Es war so schön mit Euch“ und „Muss i denn, muss i denn zum Städtle hinaus“.